

Titel der Drucksache:

Freianlage nördlich Krämerbrücke - Freigabe
zur öffentlichen Erörterung

Drucksache

1861/12

Bau- und
Verkehrsausschuss

Entscheidungsvorlage

öffentlich

| Beratungsfolge | Datum | Behandlung | Zuständigkeit |
|----------------------------|------------|------------------|---------------|
| Dienstberatung OB | 22.11.2012 | nicht öffentlich | Vorberatung |
| Bau- und Verkehrsausschuss | 06.12.2012 | öffentlich | Entscheidung |

Beschlussvorschlag

01

Die Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung zur Neugestaltung der Freianlagen nördlich der Krämerbrücke werden zur Kenntnis genommen.

02

Der weitere Planungs- und Erörterungsprozess wird mit den Entwürfen der Büros
- Dane Landschaftsarchitekten * Stadtplaner * Ingenieure aus Weimar (Anlage 5 und 6) und
- Rehwaldt Landschaftsarchitekten aus Dresden (Anlage 7 und 8)
fortgeführt; beide Arbeiten werden zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der betroffenen Anlieger freigegeben.

03

Die Verwaltung wird beauftragt, diese beiden Arbeiten öffentlich zu erörtern und auszulegen sowie die Ergebnisse und einen Abwägungsvorschlag den zuständigen Ausschüssen vorzulegen.

22.11.2012 gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

| | | | | |
|--|--|-------------|-------------|-------------|
| Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage | Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage | | | |
| Finanzielle Auswirkungen <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja → | Nutzen/Einsparung <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt | | | |
| ↓ | Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE) | | | |
| Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja | Gesamtkosten EUR | | | |
| ↓ | | | | |
| | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
| Verwaltungshaushalt Einnahmen | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Verwaltungshaushalt Ausgaben | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Vermögenshaushalt Einnahmen | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Vermögenshaushalt Ausgaben | EUR | EUR | EUR | EUR |
| <input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag | | | | |

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1 - Bestandsplan / Planungsumgriff
- Anlage 2 - Auszug aus Aufgabenstellung - Teil A Situation und Planungsvorgaben
- Anlage 3 - Arbeit 1 PSL Plan
- Anlage 4 - Arbeit 1 PSL Beschreibung
- Anlage 5 - Arbeit 2 Dane Plan
- Anlage 6 - Arbeit 2 Dane Beschreibung
- Anlage 7 - Arbeit 3 Rehwaldt Plan
- Anlage 8 - Arbeit 3 Rehwaldt Beschreibung
- Anlage 9 - Arbeit 4 Friedemann Plan
- Anlage 10 - Arbeit 4 Friedemann Beschreibung
- Anlage 11 - Protokollauszug Gestaltungsbeirat*) nicht öffentlich
- Anlage 12 - Bewertung des Naturschutzbeirates*) nicht öffentlich

Die Anlagen liegen im Bereich Oberbürgermeister und den Fraktionen zur Einsichtnahme aus.

Sachverhalt

Auf Grundlage des Beschlusses zur Drucksache 0164/12 "Freianlage nördlich der Krämerbrücke - Bereitstellung von Städtebaufördermitteln für vorbereitende Planungen" wurden die Büros :

- PSL Landschaftsarchitekten aus Erfurt
- Dane Landschaftsarchitekten * Stadtplaner * Ingenieure aus Weimar
- Rehwaldt Landschaftsarchitekten aus Dresden

- Büro für Garten - und Landschaftsplanung Friedemann & Weber aus Erfurt mit einer Vorentwurfsplanung beauftragt. Der genaue Planungsumgriff sowie die Bestands-situation ist in Anlage 1 dargestellt.

Gegenstand der Planung waren die öffentlichen Freianlagen unmittelbar nördlich der historisch bedeutenden und baulich einzigartigen Krämerbrücke, eine der besonderen Sehenswürdigkeiten der Stadt Erfurt. Die avisierten Maßnahmen stehen im Zusammenhang mit der Gestaltung des wertvollen Stadtraumes der angrenzenden Straßen- und Platzräume im ältesten Teil Erfurts. Der gesamte Bereich ist von höchster Bedeutung nicht nur für den Tourismus, sondern auch für die Stadtbevölkerung.

Neben der Berücksichtigung gegenwärtiger und zukünftiger Nutzungsanforderungen innerhalb eines ganzheitlichen Entwurfsansatzes sollten der Gliederung und der gestalterischen Aufwertung der Teilräume besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Als weitere Kriterien bei der Planung war insbesondere die Beachtung der örtlichen Gegebenheiten sowie die Lage des Planungsgebiets im städtebaulichen Kontext entsprechende Beachtung zu schenken. Dabei sollten wichtige städtebauliche und freiraumplanerische Bezüge aufgegriffen und weiterentwickelt werden.

Ziel der Planung waren daher attraktive und zeitgemäße freiraumplanerische Vorentwürfe unter Abwägung der Aspekte Stadtgestalt, Denkmalschutz, Verkehr sowie den Interessen der Nutzer und Betreiber. Basierend auf der landschaftsarchitektonischen Aufgabenstellung des Stadtverwaltung (Auszug siehe Anlage 2) erarbeiteten die genannten Büros Konzepte, welche als Anlage 3 - 10 beigefügt sind.

Alle Planungen wurden im Gestaltungsbeirat der Stadt Erfurt vorgestellt. Der Gestaltungsbeirat hat im Ergebnis einer eingehenden Diskussion sehr klar und eindeutig die Empfehlung ausgesprochen, den Fachausschüssen des Stadtrates zwar alle vier Entwürfe zunächst vorzustellen, die Beteiligung der Öffentlichkeit jedoch nur mit den Arbeiten 2 (Dane) und 3 (Rehwaldt) durchzuführen, da diese jeweils städtebaulich und gestalterisch überzeugende Lösungen aufzeigen. Dieser Empfehlung schließt sich die Verwaltung an.

Des Weiteren erfolgte die Vorstellung der Arbeiten im Naturschutzbeirat der Stadt Erfurt, dieser präferierte den Entwurf des Büros Dane (Arbeit 2).

Nach der Freigabe der Arbeiten 2 und 3 für die Bürgerbeteiligung durch die zuständigen Ausschüsse ist eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit beabsichtigt. Sie umfasst neben der Auslegung der Planungen im Informationsbüro und die Einstellung ins Internet eine Informations-veranstaltung mit einer Erörterung vor Ort.

Hierbei haben sowohl die betroffenen Bewohner und Gewerbe-treibenden wie auch interessierte Erfurter Bürger, die Möglichkeit sich umfassend zu informieren und Hinweise und Anregungen zur Planung zu geben.

Der Verwaltung ist bewusst, dass dieser letzte Baustein der Freiraumgestaltung im Umfeld der Krämerbrücke mit einem erheblichen öffentlichen Interesse einhergehen wird. Daher soll die Diskussion der beiden verbliebenen Arbeiten völlig ergebnisoffen geführt werden. Erst nach Auswertung der vorgebrachten Anregungen, Meinungen und Bedenken wird in einer zweiten Stufe die endgültige Beschlussfassung zur Planerauswahl sowie Empfehlungen zur weiteren Planung dem Bau- und Verkehrsausschuss zur Entscheidung vorgelegt.